



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXX. Die Brüder des grauen Klosters zu Berlin verzichten zu Gunsten des Rathes in Spandow auf das Eigenthum ihres daselbst belegenen Hauses, indem sie sich nur das Nutzungs-Recht desselben ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLXIX. Kurfürst Johann verleiht dem Langhans, Heiderer zu Spandow, einen Garten vor dem Damme daselbst, am 14. März 1492.

Wir Johans etc. Bekennen etc. —, Das wir angesehen vnd erkhannt haben getrew, willig vnd annehme dinst, die vnns vnser heidreyter zu Spanndow vnd lieber getrewer langg hanns oftmals zu danckh getan, teglich thut vnd hinfurder wol thun kan, soll vnd mag; darumb vnd auch vonn sonnder gunst vnd gnaden wegen haben wir Im den garten vor dem tham vor Spanndow, bey vnserm vorwerckh an der hafell gelegen, den die alt pfeningyn vormals besessen, gantz frey zu Rechtem leybgeding gnediglich gegeben vnd verlyhen vnd verleihen Im den wie obsteht, Inn Crafft vnd macht dits briues, Also das der bemelt langg hanns den vorgefchriben garten die zeyt seins lebens haben, sich des geprauchten vnd genissen soll vor vnns vnd sunst einem ydermann vnuerhindert. Zu urkunt etc. Actum zu Collen an der Sprew, am donerstag nach Reminiscere, Im XCIIten Jare.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XXVII, 855.

CLXX. Die Brüder des grauen Klosters zu Berlin verzichten zu Gunsten des Rathes in Spandow auf das Eigenthum ihres daselbst belegenen Hauses, indem sie sich nur das Nützungsrecht desselben vorbehalten, am 20. April 1493.

— notum sit, quod nos frater Suederus Jurthe visitator, frater Jacobus Lang Guardianus, frater Georgius Malzo lectör, frater Laurentius Galli vice gardianus, frater Hermanus Wult ordinis minorum totusque conventus Berlinensis prefati ordinis pro nobis ac sequentibus nostris nostre considerantes regule puritatem, qua vitamur locum vel domum aliamve rem nobis sub celo appropriare, resignationem domus terminalis in opido Spandow, non longe a cimiterio occidentali in parte site, quondam per reverendum patrem, fratrem Nicolaum de Buge, tunc temporis visitatorem, factam, presencium ferie in perpetuum (nisi sanctissimus in Christo papa ac dominus paterque vniversalis ecclesie militantis aliud eadem de domo et aliis hujusmodi decreverit seu per superiores nostros declarari mandaverit), valitoram approbamus, ratificamus et ratihabendo per presentem innovamus — — rogantes nihilominus supradictos honorabiles dominos ac viros, consulares dominos ac viros consulares in visceribus Christi Jhesu querimus, quod si in dicto opido nos morari certis temporum curriculis, predicacionis ac confessionis audiende causa aliasque oportet, eandem nobis aut aliam pro hospicio peregrino ob nostram devocionem, quam sepe popularis tumultus distractam reddit, ad studii exercicii aliasque pias actiones colligendas, pietatis intuitu spe mercedis gratiam hospitalitatis facientibus premisse allecti commodare velint, ita tamen quod et prefati fratres ipsi nihil juris domini possessionis in ea omnino sibi vindicare ac vsurpare presumant, sitque in potestate sepe dictorum dominorum eandem domum subministrare vel denegare fasque nobis minime ipsis inuisit aliquo modo in ea morari, aut certe quolibet in iudicio vel extra iudicium contra eos quacunque ex causa praefens tangente negocium aliquid agendo attemptare deponantque annotati domini honorabiles apud quempiam aut suorum aut certe si eis placuerit procuratorem conventus

nostri ejusdem domus claves. Et quocumque fratres moram agendi gracia ad sepe fatum declinaverint opidum ad claves conservantes sive conservantem humiliter ac reverenter accedant, petentes claves cum hospicio sibi Dei causa communicari ibidemque si supra notatis sepe dominis placuerit peregrinorum more et non alias inhabitent, nisi eisdem honorabilibus et circumspicis viris ex benignitatis ac mansuetudinis gracia ab huiusmodi clavium multifaria repetitione eosdem fratres bonum visum fuerit exoneratos fore atque alienos. Datum ut supra in opido, anno domini M^o. CCCC^o. XCIII^o., XX die mensis Aprilis, sub sigillis antedicti visitatoris et conventus superius notati in fidem et robur premissorum.

Auszug aus dem Abdruck in *Hilfens Beiträgen* IV, 219 u. 220.

CLXXI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht schenken der St. Annen-Brüderschaft in Spandow, unter deren Mitglieder sie aufgenommen sind, eine Rente aus dem dortigen Amte, gestatten auch dem Stadtrathe, den Priester der Brüderschaft als Gerichtsschreiber zu brauchen, am 17. Juli 1501.

Von gotts gnaden Joachim, Churfurst etc., vnd albrecht gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen —, Nachdem vnd als die maister vnd gemeyne bruder sant annen bruderschaft In der pfarkirchen vnser Stat Spandow vns vnd all vnser herschaft vorsarn vnd Nachkomen auff vnser ansuchen In dieselben bruderschaft auffgenomen vnd empfangen, das wir darauff vnd vmb sonderlicher andacht willen, so wir zu der heiligen frawen sant annen tragen, denselben Maister vnd brudern In solcher bruderschaft vnd Zu sant annen altar dartzu gestift vnd gewidemt vff vnser ampt Spandow virtzig Mercklich groschen Jerlichs gelts bis auff vnsrer oder vnser erben vnd Nachkomen widerrufen vermacht vnd geordent haben, die Ine Jerlich vnd von itzo dato vber ein Jar anzufahen vnser amptman daselbst vnd andre, so zu yder zeit aldar sein werden, von vnsernt wegen geben vnd reichen. Dagegen sollen die obgnanten Maister vnd bruder der gedachten bruderschaft, die itzund sein vnd zukunfftig gesatz vnd sein werden, von solichem gelt Jerlich vnd sonderlich zu den gezeiten, wie in der bruderschaft geordent, vns vnd all vnser Herschaft vorsarn vnd Nachkomen In den messen vnd gedechtnis irer namen, der wir Inen clerlich verzeichnis vberantwort, dem almechtigen gott fur sie andechtiglich zu bitten bestellen vnd fleissiglich verschaffen sollen, also das daran kein verfewniss geschee. Wir haben auch vff betlich erfuchen vnd furbete Richter vnd Scheppfen gnanter vnser Statt Spandaw vergont vnd erlewbt, Erlewben vnd gennen das In gegenwertiger craft ditzs briues, das sie den priester, so zu dem Altar der bruderschaft sanct annen altar bestalt vnd geordent, vnd ander sein Nachkomen zu iglicher Zeit zu gericht schreiber auffnemen, setzen vnd gebrauchen mogen, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. vnd Geben etc., am Montag Allexj Im XV^o. vnd ersten Jar.

Relator Er Sigmundt Czerer, Doctor vnd Canczler.

Nach dem Churm. Schuscopialbuche XXXI, 217—218.